

Arbeitsplan gemäß Kerncurricula: ev. Religion

Schulzweig: Gymnasium

Jahrgang: 9

Fach: ev. Religion

Schuljahr: 2019-20

Thema: Zuspruch und Anspruch Gottes als Grundlage christlich orientierter Lebensgestaltung		Zeitraum/Stundenzahl:
Lehrbuch: Moment mal! 3 (Mm 3)		
Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fachwissen): (Hinweise: <i>kursiv</i> = durch KC vorgeschrieben In Klammern gesetzte konkrete Inhalte sind als Anregungen zu verstehen; <i>kursiv</i> = Vorschlag aus den KC.) <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i> <ul style="list-style-type: none">▪ <i>beschreiben religiöse Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als Grunddimension des Menschseins.</i> <i>(Sinnfragen in Religionen und Weltanschauungen; biografische Beispiele)</i>▪ <i>interpretieren die biblischen Erzählungen der Urgeschichte als Ausdruck der Bestimmung des Menschen zwischen Freiheit und Verantwortung</i> <i>(Ebenbildlichkeit; Verbot und Freiheit im Paradies; Turmbau zu Babel)</i> KB 3; S. 42ff. <i>1. Mose 3 (Der Sündenfall)</i> <i>1. Mose 11, 1-9 (Der Turmbau zu Babel)</i>	Prozessbezogene Kompetenzen : (A) (Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz) <ul style="list-style-type: none">▪ (1) religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen▪ (2) grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben▪ (3) Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten▪ (4) bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern (B) (Deutungskompetenz) <ul style="list-style-type: none">▪ (1) Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten▪ (3) christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen▪ (5) religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten (C) (Urteilskompetenz) <ul style="list-style-type: none">▪ (3) Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen▪ (4) religiöse und ethische Argumente auf mögliche	Methoden/Medien: (gemäß Methodencurriculum/ Mediencurriculum) <ul style="list-style-type: none">▪▪ Weitere Materialien: (Fachbücher, Internet-Seiten, Software) <ul style="list-style-type: none">▪ Mm 3: S.90-109 (z. T.)

- *belegen und erläutern die Vorstellung vom Menschen als „Sünder“ und die voraussetzungslose Liebe Gottes an Textstellen der Bibel.*

(verschiedene Deutungen des Sündenbegriffs; Kain und Abel; Jesus und die Ehebrecherin; Verlorener Sohn; Paulus)

Joh 8, 1-11 (Jesus und die Ehebrecherin)

Röm 1, 16f. (Das Evangelium als Kraft Gottes)

- *erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt.*

(Beispiele aus Sport, Schule, Medien, kirchlicher Jugendarbeit, sozialem Engagement und Diakonie; sexuelle Vielfalt; Inklusion; Umgang mit straffällig gewordenen Jugendlichen)

KB 3, S. 48ff.

Verbindliche Grundbegriffe:

- *Ebenbild Gottes*
- *Genesis*
- *Schöpfungsauftrag*
- *Sündenfall*

Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen

(D) (Dialogkompetenz)

- (1) eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen
- **(2) sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen**
- (4) sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen

(E) (Gestaltungskompetenz)

- (1) typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren
-
- (5) religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren

Thema: Sterben und Tod als Anfragen an das Leben		Zeitraum/Stundenzahl:
Lehrbuch: Moment mal 3 (Mm 3)		
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fachwissen): (Hinweise: <i>kursiv</i> = durch KC vorgeschrieben In Klammern gesetzte konkrete Inhalte sind als Anregungen zu verstehen; <i>kursiv</i> = Vorschlag aus den KC.)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>beschreiben und beurteilen typische Formen des Umgangs mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft.</i> (<i>Sterben im Altenheim und im Krankenhaus; Todesanzeigen; Bestattungsformen und -orte; virtuelle Friedhöfe</i>) ▪ <i>erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im Leid.</i> (<i>Predigten; Psalmen; Gebete; Beileidsbekundungen; Kondolenzschreiben; virtuelle Trauer – virtueller Trost</i>) ▪ <i>entfalten die Bedeutung der Menschenwürde für die Frage nach Leben und Tod.</i> (<i>Ebenbildlichkeit; Leben als Geschenk Gottes; Organspendeproblematik</i>) 1. Mose 1, 26-28 (<i>Ebenbildlichkeit und</i> 	<p>Prozessbezogene Kompetenzen :</p> <p>(A) (Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (1) Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen ▪ (2) Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben ▪ (3) Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten ▪ (4) Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>(B) (Deutungskompetenz)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (1) Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten ▪ (5) Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten <p>(C) (Urteilskompetenz)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (4) Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>(D) (Dialogkompetenz)</p>	<p>Methoden/Medien: (gemäß Methodencurriculum/ Mediencurriculum)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brainstorming (Erfahrungen der SuS) ▪ <p>Weitere Materialien: (Fachbücher, Internet-Seiten, Software)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mm 3: S. 150-169 ▪ KB 3 ▪ Psalm 90 ▪ Psalm 39 ▪ Kurt Marti: Leichenreden ▪ Kübler-Ross: Sterbephasen ▪ Bonhoeffer: Ich glaube, dass Gott ... ▪ Film: Fünf Reisen durchs Leben (u. a. Bestattungsriten in fünf Weltreligionen) [DVD 935]

Schöpfungsauftrag)

(Bedeutung von Beisetzungsritualen und Trauerprozess für Leben und Sterben in Würde)

- *nehmen ein begründeten Standpunkt ein zu Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung und Sterbehilfe.*

(Hospizbewegung; organisierte Freitodbegleitung; Suizidbeihilfe; Euthanasie)

(Fallbeispiel „Diagnose Krebs“, KB 3, S. 116 ff. Kübler-Ross: Sterbephasen)

- *setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und Lebensgestaltung, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander*

(Biografische Zeugnisse; Gedichte; Lieder; Kurzfilme; bildliche Darstellungen).

(Sinnfrage angesichts der Begrenztheit des Lebens; evtl. Psalm 90, evtl. Psalm 39)

Fachbegriffe:

- *Hospiz*
- *Sterbehilfe*

- (1) Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen

(E) (Gestaltungskompetenz)

Arbeitsplan gemäß Kerncurricula: ev. Religion

Schulzweig: Gymnasium

Jahrgang: 9

Fach: ev. Religion

Schuljahr: 2019-20

Bezüge zum Curriculum „Globales Lernen“

Thema: Verantwortung der Religionen für die Welt		Zeitraum/Stundenzahl:
Lehrbuch: Moment mal 3 (Mm 3)		
Inhaltsbezogene Kompetenzen (Fachwissen): (Hinweise: <i>kursiv</i> = durch KC vorgeschrieben In Klammern gesetzte konkrete Inhalte sind als Anregungen zu verstehen; <i>kursiv</i> = Vorschlag aus den KC.) Wichtiger Hinweis: Die KC fordern die Auseinandersetzung mit einer fernöstlichen Religion, gehen dann aber bei den möglichen Inhalten nur auf den Buddhismus ein. Da der Buddhismus ohne Kenntnis des Hinduismus nur schwer zu verstehen ist, sollte die Einheit jedoch mit einer Einführung in den Hinduismus beginnen, auch wenn KC das nicht vorseiben.. Zum Hinduismus: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">▪ lernen die Besonderheiten hinduistischer Gottesvorstellungen kennen. (Herrscher im Himmel, KB 3, S.206/207)▪ setzen sich mit dem Gedanken auseinander, dass die Religion ein wichtiges Element im	Prozessbezogene Kompetenzen : (A) (Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz) <ul style="list-style-type: none">▪ (2) Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben (B) (Deutungskompetenz) <ul style="list-style-type: none">▪ (1) Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten▪ (4) Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern▪ (5) Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten (C) (Urteilskompetenz) <ul style="list-style-type: none">▪ (1) Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen▪ (2) Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden▪ (3) Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen (D) (Dialogkompetenz)	Methoden/Medien: (gemäß Methodencurriculum/ Mediencurriculum) <ul style="list-style-type: none">▪ Internetrecherche▪ Bibliotheksarbeit▪ Referate, Präsentationen Weitere Materialien: (Fachbücher, Internet-Seiten, Software) <i>Zum Hinduismus:</i> <ul style="list-style-type: none">▪ Mm 3: S. 130-149 (Buddhismus)▪ KB 3: S. 208-217 (Buddhismus)▪ KB 3: S. 200-207 (Hinduismus)▪ „Madurai - Der Meenakshi Tempel“ (DVD – 43 Min.)▪ Div. Kurzfilme zum Verehrung der Kuh bzw. von Ratten (You-Tube-Clips)▪ „Mahatma Gandhi – Pilger des Friedens“ (You-Tube-Download, 16:24)

Leben eines gläubigen Hindu ist.

(Vier Lebensabschnitte, Lehren der Weisheit, KB 3, S. 205, S. 203: drei Wege zur Erlösung)

- lernen die hinduistische Reinkarnationslehre kennen.

(Sanatana dharma, KB 3, S.202/203, oben)

- setzen sich mit dem traditionellen Kastenwesen auseinander.

(Kastenwesen, KB 3, S.204)

- begegnen Mahatma Gandhi als einem Vorbild religiöser Toleranz und gewaltlosen Widerstands

(Mahatma Gandhi, KB 3, S. 200/201)

Zum Buddhismus:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- zeigen wesentliche Merkmale einer fernöstlichen Religion auf.

(Glaubenslehre; Ethik; Erlösungsvorstellungen; Menschenbilder)

- erläutern die Entstehungsgeschichte einer fernöstlichen Religion.

(Siddharta Gautama: vier Ausfahrten; Weg der Askese; Lehrzeit; Erleuchtung) und seine Bedeutung als Begründer des Buddhismus.

(Biographie Siddharta Gautama, KB 3, 211)

- beschreiben zentrale Elemente der buddhistischen Lehre.

(vier edle Wahrheiten, achtfacher Pfad, KB 3, S.

- (1) Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen
 - **(2) Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen**
 - (3) Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen
- (E)** (Gestaltungskompetenz)
- (5) Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren

- Evtl. „Gandhi“ (Spielfilm)

Zum Buddhismus:

- Mt 7,12 (Goldene Regel)
- „Pfad der Erleuchtung. Das Leben des Buddha“ (DVD – 43 Min.)
- „Buddhas Kinder. Die Mini-Mönche von Südkorea“ (DVD – 29 Min.)
- „Pfad des Wissens“ (GEO-EPOCHE, Der Buddhismus, Gruner + Jahr, Hamburg 2007, S. 154 – 157)
- Materialien finden sich auch in: Leben leben 7/8, S. 208 ff.
- Evtl. Internet („Weltethos“)

212/213]

- *vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher monotheistischer Religionen.*

(Meditation; Gebet; Mönchtum; Gottesvorstellungen; Umgang mit Leid und Tod; ethische Prinzipien)

- *beschreiben ein Beispiel für ein interreligiöses Projekt.*

(Dalai Lama; Projekt „Weltethos“; Parlament der Weltreligionen; „Runde Tische“; Friedensgebete)

Mt 7, 12 (Die Goldene Regel)

- *erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt.*

(Menschenrechte; Tierethik; Armut und Reichtum; Friedensethik)

Verbindliche Grundbegriffe:

- *Dharma-Karma*
- *Erleuchtung*
- *interreligiöser Dialog*
- *Meditation*
- *Reinkarnation*